

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd

am 15.04.2015

**um 17:30 Uhr bis 18:45 Uhr in Remscheid, Engelbertstraße 1, Heinrich-Neumann-
Schule - Städtische Förderschule und Schule f. Kranke**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Stefan Grote

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Elke Rühl

Bezirksvertreter/innen

Frau Rita Jungesblut-Wagner

Frau Elfriede Korff

Herr Dierk Martz

Herr Paul Uwe Schabla

Herr Hans-Gerd Steinheuser

Herr Bernd F. W. Störmer

Herr Klaus Wetzel

Frau Jutta Wilke

vom Seniorenbeirat

Herr Dieter Janke

von der Polizei

Herr Hartwig Szyra

von der Verwaltung

Herr Heinrich Ammelt

Zentraldienst 0.12 - Stadtentwicklung, Wirtschaft und Liegenschaften

Schriftführer/in

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter/innen

Frau Alessia Schaaf

Tagesordnung

- 1 Änderung / Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Niederschrift über die Sitzung vom 25.02.2015
- 3 Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2015
- 4 Fragestunde für Einwohner
- 5 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
 - 5.1 15/0993 Chronologie der Überlegungen zu einer möglichen Bebauung auf dem Johann-Vaillant-Platz
- Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung
 - 5.2 15/1188 Neuer Standort für Wertstoff-Sammelcontainer im Bereich Sedanstraße
- Anfrage von Herrn Bbm Grote in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 25.02.2015
 - 5.3 Markierte Straßenbäume an der Intzestraße, Höhe Intzestraße 171
 - 5.3.1 15/1189 Markierte Straßenbäume an der Intzestraße, Höhe Intzestraße 171
- Anfrage von Frau BV Rühl in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 25.02.2015
 - 5.3.2 15/1187 Straßenbäume an der Intzestraße, Höhe Intzestraße 171
 - 5.4 15/1190 Zustand des Schwanenteichs
- Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 - Süd
- 6 Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 7 Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 8 Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 9 Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 10 Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
 - 10.1 Spenden-Sammel-Aktion für die Einrichtung einer Parkour-Sport-Anlage am Hauptbahnhof Remscheid
- Mitteilung Herr Grote
 - 10.2 Mannesmann-Turm, Bürger Straße
- Anfrage Herr Grote

- 10.3** Mangelhafte Gehwegflächen in Teilabschnitten von Wermelskirchener und Bliedinghauser Straße
- Mitteilung Frau Rühl
- 10.4** Zeitlich beschränkte Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Teilabschnitt der Lenneper Straße - Erfahrungsbericht
- Anfrage Frau Korff
- 10.5** Nutzung des Geländes Neuenkamper Straße 2-6 als Stellplatz für Fahrzeuge
- Anfrage Frau Korff
- 10.6** Adlerstraße als temporäre Umleitungsstrecke für Einsatzfahrzeuge?
- Anregung Frau Korff
- 10.7** Leere Hundekottüten-Spender an Zentralpunkt und Stephanstraße
- Anregung Frau Korff
- 10.8** Parkbeschilderung vor dem Frischemarkt - Strucker Straße
- Hinweis Frau Korff
- 10.9** Geplantes Regenrückhaltebecken an der Mebusmühle
- Anfrage Herr Steinheuser
- 11** 15/0962 Verkehrsunfallbericht für Remscheid
Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 17.02.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 17.03.2015
- 12** 15/1131 BP 631 – Gebiet: Flurstraße
1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 13 a BauGB i.v.m. § 3 (2) BauGB)
2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 13 a BauGB i.V.m. § 3 (2) und § 4 (2) BauGB)
3. Satzungsbeschluss (§ 13 a BauGB i.V.m. § 10 (1) BauGB und § 7 Gemeindeordnung NRW)
- 13** 15/1184 Bebauungsplan Nr. 662 - Gebiet südlich Neuenkamper Straße, nördlich der Bahnlinie und der Lenneper Straße
hier: Beschluss über die Veränderungssperre Nr. 69 - Gebiet Neuenkamper Straße, nördlich der Bahnlinie und der Lenneper Straße
- 14** 15/1177 Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung - Ersatzstandort
- 15** 15/1110 Baulandkataster und Rheinblick Siedlungsmonitoring zum 01.01.2014
- 16** 15/0927 Zeitweises Abschalten von Signalanlagen im Zuge von Wartungsarbeiten
- 17** 15/1201 Parkscheibenregelung vor dem Imbisslokal Neuenkamper Straße 33

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Der Bezirksvertretung liegen per Nachtrag zugestellt die Drucksache 15/1187 vom 31.03.2015 und die Drucksache 15/0927 vom 09.02.2015 zur Beratung vor.

Ferner liegt der Bezirksvertretung per Tischvorlage eingebracht die Drucksache 15/1201 vom 15.04.2015 zur Beratung vor.

Herr Grote lässt daraufhin über die Aufnahme der von der Verwaltung zur Beratung neu gemeldeten Punkte in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um die Punkte

- 15/0927
Zeitweises Abschalten von Signalanlagen im Zuge von Wartungsarbeiten
- 15/1201
Parkscheibenregelung vor dem Imbisslokal Neuenkamper Straße 33

erweitert.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 25.02.2015

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2015

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

4. Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

5. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**5.1. Chronologie der Überlegungen zu einer möglichen Bebauung auf dem Johann-Vaillant-Platz
- Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung
Vorlage: 15/0993**

Nachdem die von der Verwaltung erbetene schriftliche Antwort auf die vorliegende Anfrage der CDU-Fraktion zur heutigen Sitzung noch nicht vorliegt, vertagt die Bezirksvertretung die Behandlung dieser Angelegenheit auf die nächstfolgende Sitzung.

**5.2. Neuer Standort für Wertstoff-Sammelcontainer im Bereich Sedanstraße
- Anfrage von Herrn Bbm Grote in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 25.02.2015
Vorlage: 15/1188**

Nachdem die von der Verwaltung erbetene Stellungnahme zur heutigen Sitzung noch nicht vorliegt, vertagt die Bezirksvertretung die Behandlung dieser Angelegenheit auf die nächstfolgende Sitzung.

5.3. Markierte Straßenbäume an der Intzestraße, Höhe Intzestraße 171

Frau Jungesblut-Wagner gibt zu bedenken, dass man ihres Erachtens die Planungen für das besagte Neubaugebiet besser an den Baumbestand hätte anpassen und durch eine andere Trassenführung und Anbindung der Erschließungsstraßen an die Intzestraße zumindest die hier angesprochene, unter die Baumschutzsatzung fallende Platane hätte erhalten können. Wie Frau Jungesblut-Wagner hierzu weiter ausführt, verfolge beispielsweise die Stadt Frankfurt ihres Wissens bei ähnlichen Projekten Lösungsansätze, die der hier angesprochenen Problematik deutlich besser gerecht würden. Frau Jungesblut-Wagner empfiehlt deshalb der Verwaltung, sich mit diesem Beispiel einmal näher zu befassen und hieraus vielleicht neue Erkenntnisse für zukünftige Planungsprozesse zu gewinnen.

Die Bezirksvertretung schließt sich den Ausführungen von Frau Jungesblut-Wagner an und empfiehlt der Verwaltung, bei vergleichbaren Planungsprozessen dem vorhandenen Baumbestand größere Beachtung zu schenken und alle denkbaren Möglichkeiten auszuschöpfen, um zumindest die größeren, das zur Bebauung vorgesehene Gebiet prägenden Bäume zu erhalten.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung die Ausführungen zur Kenntnis.

(siehe hierzu auch die Punkte 5.3.1 und 5.3.2)

**5.3.1. Markierte Straßenbäume an der Intzestraße, Höhe Intzestraße 171
- Anfrage von Frau BV Rühl in der Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd am 25.02.2015
Vorlage: 15/1189**

(Beratung hierzu siehe Punkt 5.3)

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**5.3.2. Straßenbäume an der Intzestraße, Höhe Intzestraße 171
Vorlage: 15/1187**

(Beratung hierzu siehe Punkt 5.3)

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**5.4. Zustand des Schwanenteichs
- Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 - Süd
Vorlage: 15/1190**

Dem Bezirksbürgermeister liegen zu der vorliegenden Anfrage der CDU-Fraktion drei Vorschläge der Verwaltung für einen Ortstermin am Schwanenteich vor.

Die Bezirksvertretung verständigt sich darauf, die örtlichen Gegebenheiten am Schwanenteich

am Dienstag, dem 28. April 2015, um 17:00 Uhr
(*Treffpunkt: Teichanlage*)

in Augenschein zu nehmen und sich hierbei von der Fachverwaltung vor Ort über den Zustand dieses Gewässers informieren zu lassen.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

Mitteilungen der Verwaltung gemäß Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

7. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge gemäß Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

10. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**10.1. Spenden-Sammel-Aktion für die Einrichtung einer Parkour-Sport-Anlage am Hauptbahnhof Remscheid
- Mitteilung Herr Grote**

Herr Grote spricht die Presseberichterstattung über seine Spende zugunsten der Parkour-Sport-Anlage am Hauptbahnhof an und stellt richtig, dass er diese Spende nicht in seiner Eigenschaft als Bezirksbürgermeister, sondern als Privatperson geleistet habe.

**10.2. Mannesmann-Turm, Burger Straße
- Anfrage Herr Grote**

Herr Grote spricht die jüngsten Ereignisse um den Mannesmann-Turm an der Burger Straße an und bittet die Verwaltung um Berichterstattung, welche Erkenntnisse ihr zwischenzeitlich zu der Ursache für die nach Expertenmeinung insbesondere im oberen Bereich nicht mehr gegebene Standsicherheit der Stahlkonstruktion vorliegen. So werde beispielsweise spekuliert, dass möglicherweise die Entfernung des umliegenden Baumbestandes oder auch das Gewicht der an dem Turm montierten Mobilfunk-Antennenanlagen, vielleicht aber auch Verschleißerscheinungen zu dieser Destabilisierung des Turms geführt oder zumindest beigetragen haben könnten. In Ihrer Stellungnahme möge die Verwaltung dann auch auf die grundsätzliche Frage eingehen, ob und inwieweit die Unterhaltung und Wartung solcher Denkmäler an bestimmte Vorgaben oder Vorschriften über Art, Umfang und Zyklen gebunden sind und wie die Kontrolle zur Einhaltung dieser Pflichten erfolgt.

Auf Nachfrage von Herrn Schabla, wie es nun weitergehe, erklärt Herr Grote, dass die Untere Denkmalbehörde – so sein Wissensstand – den Eigentümer des Mannesmann-Turms dazu aufgefordert habe, dieses in seiner Verantwortung liegende Denkmal innerhalb einer bestimmten Frist wieder herrichten und vollständig wieder aufstellen zu lassen. Diese Ausführungen werden auf Wunsch von Herrn Schabla zu Protokoll genommen.

**10.3. Mangelhafte Gehwegflächen in Teilabschnitten von Wermelskirchener und Bliedinghauser Straße
- Mitteilung Frau Rühl**

Frau Rühl überreicht verschiedene Fotoaufnahmen, die sie von einem Anwohner der Wermelskirchener Straße erhalten habe und auf denen der Anwohner die nach seiner Auffassung dringend zu behebenden mangelhaften Zustände der Gehwege in Teilabschnitten von Wermelskirchener und Bliedinghauser Straße dokumentiert habe.

Frau Rühl bittet die Verwaltung, sich dieser Angelegenheit anzunehmen und das aus ihrer fachlichen Sicht hier Notwendige zu veranlassen.

**10.4. Zeitlich beschränkte Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Teilabschnitt der Lenneper Straße - Erfahrungsbericht
- Anfrage Frau Korff**

Frau Korff bittet die Verwaltung um Berichterstattung, welche Erkenntnisse sie nach der Einführung der für die Nachtzeit von 22 bis 6 Uhr geltenden Geschwindigkeitsreduzierung auf der Lenneper Straße im Streckenabschnitt zwischen Johann-Vaillant-Platz und Intzestraße auf 30 km/h gewonnen hat. Hierbei möge die Verwaltung beispielsweise darlegen, ob und inwieweit das seinerzeit mit der Einführung dieser Geschwindigkeitsreduzierung verfolgte Ziel einer Lärminderung nach ihrer Einschätzung erreicht worden ist und welche Reaktio-

nen aus der Anwohnerschaft hierzu vorliegen. Ebenso möge die Verwaltung die Frage beantworten, ob und in welchem Umfang und mit welchen Ergebnissen in dem fraglichen Zeitraum Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt worden sind.

**10.5. Nutzung des Geländes Neuenkamper Straße 2-6 als Stellplatz für Fahrzeuge
- Anfrage Frau Korff**

Frau Korff bittet die Verwaltung zu erläutern, warum das Gelände an der Neuenkamper Straße 2-4 inzwischen zu einem Abstellplatz für Fahrzeuge hergerichtet werden konnte, obwohl hier – so ihre Erinnerung – eine der ehemaligen Kipper-Brauerei zugehörige Brunnenanlage existiert, die nach früheren Aussagen der Verwaltung mittels entsprechender baulicher Maßnahmen in ihrem Bestand erhalten und gesichert werden sollte.

**10.6. Adlerstraße als temporäre Umleitungsstrecke für Einsatzfahrzeuge?
- Anregung Frau Korff**

Frau Korff spricht die kürzlich wegen der drohenden Einsturzgefahr des Mannesmann-Denkmal vorgeschlagene Vollsperrung der Bürger Straße an und bittet die Verwaltung in vergleichbaren Situationen, in denen die Bürger Straße in diesem Streckenabschnitt wiederum vollständig gesperrt werden muss, zu prüfen, ob man nicht vielleicht die Adlerstraße für Einsatzfahrzeuge öffnen kann.

**10.7. Leere Hundekottüten-Spender an Zentralpunkt und Stephanstraße
- Anregung Frau Korff**

Frau Korff bemängelt, dass der am Zentralpunkt wie auch der an der Stephanstraße aufgestellte Hundekottüten-Spender nach ihren wiederholt gemachten Beobachtungen stets leer sind. Frau Korff regt deshalb an, diese Vorratsbehälter entweder regelmäßig aufzufüllen oder aber abzubauen.

**10.8. Parkbeschilderung vor dem Frischemarkt - Strucker Straße
- Hinweis Frau Korff**

Frau Korff macht darauf aufmerksam, dass die von der Bezirksvertretung beschlossene Parkbeschilderung vor dem Frischemarkt an der Strucker Straße nach ihrer Beobachtung bisher noch nicht eingerichtet worden ist.

Frau Rühl und Herr Grote führen hierzu aus, dass sich der Betreiber des Frischemarktes in dieser Angelegenheit bereits an sie beide gewandt habe, nachdem er von den Technischen Betrieben Remscheid auf Nachfrage erfahren habe, dass er wohl nicht mit einer umgehenden Aufstellung der in Rede stehenden Schilder rechnen könne.

**10.9. Geplantes Regenrückhaltebecken an der Mebusmühle
- Anfrage Herr Steinheuser**

Herr Steinheuser bittet die Verwaltung um Auskunft, wann mit dem Bau des im Zuge des Ausbaus der Autobahn A1 auf sechs Fahrstreifen geplanten Regenrückhaltebeckens an der Mebusmühle zu rechnen ist.

**11. Verkehrsunfallbericht für Remscheid
Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 17.02.2015 zur Sitzung des Ausschusses
für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 17.03.2015
Vorlage: 15/0962**

Auf Bitten der Bezirksvertretung nimmt Herr Szyra aus Sicht der Polizei zu der in Rede stehenden Thematik Stellung und stellt fest, dass nach seinen Erkenntnissen im Stadtbezirk Süd keine auffälligen Verkehrsunfallbrennpunkte zu verzeichnen seien.

Herr Grote wertet sowohl den Einmündungsbereich Greulingstraße / Industriestraße als auch die Bussonderspur in das Wohngebiet Hohenhagen als Brennpunkte im Südbezirk insoweit, als nach seiner Kenntnis im erstgenannten Fall trotz der hier aufgetragenen Fahrbahnmarkierungen immer noch Fahrzeuge zum Parken abgestellt werden und im zweitgenannten Fall nach wie vor Fahrzeuge des Individualverkehrs die Sonderspur widerrechtlich befahren, so dass die bekannten Probleme in beiden Fällen weiterhin bestehen und damit auch weiterhin eine Überwachung beider Verkehrsräume angezeigt sei.

Herr Schabla greift diese Ausführungen auf und bittet die Verwaltung ergänzend zu prüfen, ob und inwieweit man eventuell mit der Installation eines Starenkastens dem Problem des widerrechtlichen Befahrens der Bussonderspur begegnen und so Abhilfe schaffen könnte.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

12. BP 631 – Gebiet: Flurstraße
1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 13 a BauGB i.V.m. § 3 (2) BauGB)
2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 13 a BauGB i.V.m. § 3 (2) und § 4 (2) BauGB)
3. Satzungsbeschluss (§ 13 a BauGB i.V.m. § 10 (1) BauGB und § 7 Gemeindeordnung NRW)
Vorlage: 15/1131

Herr Störmer erklärt sich in dieser Angelegenheit für befangen und nimmt an Beratung und Abstimmung nicht teil.

Herr Wetzel bittet die Verwaltung ergänzend um Auskunft, wie viele Stellplätze im westlichen Bereich genau zur Verfügung stehen werden.

Nach Aussprache stellt Herr Grote den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/1131 beigefügten Anlagen – dies sind der Ergebnisbericht über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen, der Ergebnisbericht über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen, die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen, der Ergebnisbericht über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen, der Ergebnisbericht über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen, die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange einge-

gangenen Stellungnahmen, der Bebauungsplan Nr. 631 Blatt 1 von 2, der Bebauungsplan Nr. 631 Blatt 2 von 2, die Entscheidungsbegründung zum Bebauungsplan Nr. 631 mit Anlagen sowie der Städtebauliche Vertrag – werden als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Bürger (§ 13 a BauGB i.V.m. § 3 (2) BauGB)

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 631 – Gebiet: Flurstraße - hat einschließlich Begründung in der Zeit vom 28.04.2014 bis einschließlich 30.05.2014 gem. § 13 a BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Dem entsprechenden Ergebnisbericht wird zugestimmt.

2. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 13 a BauGB i.V.m. § 3 (2) und § 4 (2) BauGB)

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgte mit Schreiben vom 28.04.2014. Dem entsprechenden Ergebnisbericht wird zugestimmt.

3. Satzungsbeschluss (§ 13 a BauGB i.V.m. § 10 (1) BauGB und § 7 Gemeindeordnung NRW)

Der Bebauungsplan Nr. 631 - Gebiet: Flurstraße - wird gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 GO NRW als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 (8) BauGB eine Begründung beigefügt. Dabei ist die umweltfachliche Betrachtung (§ 2 a Nr. 2 BauGB) gem. § 13 a (2) Nr. 1 i.V.m. § 13 (3) Satz 1 BauGB nicht Bestandteil der Begründung. Der redaktionellen Ergänzung der Begründung wird - entsprechend ihrer Darstellung in der Begründung zu dieser Beschlussvorlage - zugestimmt. Von der zusammenfassenden Erklärung wird gem. § 13 a (2) Nr. 1 i.V.m. § 13 (3) Satz 1 BauGB abgesehen. Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**13. Bebauungsplan Nr. 662 - Gebiet südlich Neuenkamper Straße, nördlich der Bahnlinie und der Lenneper Straße
hier: Beschluss über die Veränderungssperre Nr. 69 - Gebiet Neuenkamper Straße, nördlich der Bahnlinie und der Lenneper Straße
Vorlage: 15/1184**

Herr Grote stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung nach Aussprache zur Abstimmung.

Der der Drucksache 15/1184 beigefügte Entwurf der Satzung der Stadt Remscheid über die Veränderungssperre für das Gebiet Neuenkamper Straße, nördlich der Bahnlinie und der Lenneper Straße wird als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltungen 3

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Zur Sicherung der Planung des Bebauungsplanes Nr. 662 - Gebiet südlich Neuenkamper Straße, nördlich der Bahnlinie und der Lenneper Straße - wird gemäß §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 (1) Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) die Veränderungssperre Nr. 69 für das Gebiet Neuenkamper Straße, nördlich der Bahnlinie und der Lenneper Straße als Satzung beschlossen.

Die Veränderungssperre Nr. 69 umfasst den in § 2 der Satzung (Anlage) aufgeführten Bereich.

Die Veränderungssperre ist ortsüblich bekannt zu machen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, gemäß § 14 (2) BauGB Ausnahmen von den Bestimmungen der Veränderungssperre Nr. 69 mit vorheriger Zustimmung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses zuzulassen, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen.

**14. Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung - Ersatzstandort
Vorlage: 15/1177**

Im Verlauf der Aussprache meldet Frau Rühl weiteren Informations- und Beratungsbedarf der CDU-Fraktion an. So sei die CDU-Fraktion unter anderem auch daran interessiert zu erfahren, wie der Ausschuss für Schule und gegebenenfalls auch die Schulkonferenz in dieser Frage votiert haben. Vor diesem Hintergrund stellt Frau Rühl im Namen der CDU-Fraktion den Antrag, die weitere Beratung in dieser Angelegenheit zu vertagen.

Herr Grote stellt daraufhin diesen Antrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung vertagt ihre weitere Beratung zur Drucksache 15/1177 – Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung – Ersatzstandort und erwartet hierzu zunächst das Votum des Ausschusses für Schule wie auch gegebenenfalls der Schulkonferenz.

**15. Baulandkataster und Rheinblick Siedlungsmonitoring zum 01.01.2014
Vorlage: 15/1110**

Herr Grote stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Die der Drucksache 15/1110 beigefügten Anlagen – dies sind Darstellungen und Daten zum Siedlungsmonitoring 2014 mit den Übersichtsplänen Wohnbauschwerpunkte und Gewerbeschwerpunkte Alt-Remscheid, Wohnbauschwerpunkte und Gewerbeschwerpunkte Süd, Wohnbauschwerpunkte und Gewerbeschwerpunkte Lennep und Wohnbauschwerpunkte und Gewerbeschwerpunkte Lüttringhausen sowie Begriffsbestimmungen zum Siedlungsmonitoring 2014 – werden als **Anlage 3** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, sofort sowie in absehbarer Zeit bebaubare Remscheider Flächenreserven und Baulücken als Baulandkataster im Internet zu veröffentlichen. Die Ergebnisse des Siedlungsmonitorings 2014 stellen hierfür die Basis dar und werden zu diesem Zweck einmalig aktualisiert. Durch das Baulandkataster entstehen weder für die Eigentümer noch für die Stadt Remscheid grundstücksbezogene Folgepflichten.
2. Die für das Baulandkataster identifizierten Flächenreserven und Baulücken werden in einer Liste und als kartographische Kennzeichnungen veröffentlicht. Neben je einem Umring und den Flurstücksdaten werden die planungsrechtliche Einstufung, die Flächengröße sowie einzelne bereits öffentlich abrufbare Rauminformationen gemäß dem Geodatenportal der Stadt Remscheid einsehbar gemacht.
3. Das Widerspruchsrecht der Grundstückseigentümer gemäß § 200 Abs. 3 BauGB kann sowohl nach einer allgemeinen Bekanntmachung der Veröffentlichungsabsicht für ein Baulandkataster ausgeübt werden, als auch nach einer Veröffentlichung desselben.

**16. Zeitweises Abschalten von Signalanlagen im Zuge von Wartungsarbeiten
Vorlage: 15/0927**

Herr Schabla bittet die Verwaltung um Prüfung und Stellungnahme, ob an der Einmündung der Stephanstraße in die Burger Straße wie auch an der Einmündung der Reinhard-Mannesmann-Straße in die Burger Straße jeweils ein Grünpfeilschild für Rechtsabbieger angebracht werden kann.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**17. Parkscheibenregelung vor dem Imbisslokal Neuenkamper Straße 33
Vorlage: 15/1201**

Herr Grote stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Entsprechend des Antrages wird vor dem Ladenlokal der Neuenkamper Straße 33 eine Parkscheibenregelung „1 Stunde, 11 – 22 Uhr“ für zwei Parkstände eingerichtet.

gez.

Stefan Grote
Bezirksbürgermeister

gez.

Hans-Ulrich Dattner
Geschäftsführer